

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Seif (CDU) vom 10.02.22

und Antwort des Senats

Betr.: Dauerärgernis: Warum verzögert sich die Freigabe der Dauerbaustelle Niendorfer Straße schon wieder?

Einleitung für die Fragen:

Die Niendorfer Straße wird als Teilabschnitt der geplanten Veloroute 3 um- und ausgebaut. Doch die Baustelle ist seit vielen Monaten ein ärgerliches Dauerhindernis für Anwohner und Verkehrsteilnehmer. Zudem erhöht die Sperrung der Bezirksstraße die tägliche Staudichte auf der Kollauer Straße in Fahrtrichtung Innenstadt/Siemersplatz, weil die Niendorfer Straße für den motorisierten Verkehr als Verbindungsstraße zwischen den Stadtteilen Niendorf und Lokstedt/Stellingen eine wichtige Rolle spielt. Mit über einem Jahr Verspätung wurden am 17. August 2020 die Um- und Ausbauarbeiten in der Niendorfer Straße gestartet (vergleiche Drs. 22/5034). Das Zeitfenster für die Bauarbeiten sowie die geplante Gesamtfertigstellung haben sich seit der ersten öffentlichen Vorstellung im Juni 2018 mehrfach verschoben (vergleiche Drs. 21/16929 und 22/5034). Laut den Senatsangaben vom Juni 2021 sollten die Bauarbeiten im Dezember 2021 komplett abgeschlossen sein (vergleiche Drs. 22/5034). Im Februar 2022 existieren Baustelle und Straßensperrung immer noch.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Was sind die Gründe für die erneute Bauzeitverzögerung (bitte die Gründe im Detail aufführen; bitte nicht auf andere Drucksachen oder Links verweisen)?*

Antwort zu Frage 1:

Für die Verzögerung gibt es drei wesentliche Gründe:

Im Verlauf der Straßenbauarbeiten hat sich unvorhersehbar herausgestellt, dass sich noch alte, stillgelegte Rohre von Leitungsträgern im Untergrund befanden, die teilweise nicht dokumentiert waren. Diese mussten entfernt werden, was den Baufortschritt immer wieder unterbrochen hat. Diese Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.

Die geplanten Asphaltierungsarbeiten nordöstlich der Brücke konnten aufgrund der Witterungsbedingungen (Kälte und Nässe) im Dezember 2021 nicht mehr abgeschlossen werden. Für die Asphaltierungsarbeiten sind beständige Temperaturen von mindestens 5 bis 8 Grad nötig, die in den vergangenen Wochen nicht dauerhaft vorlagen. Ab der siebten Kalenderwoche (KW) werden die vorbereitenden Straßenbauarbeiten für die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt, in der achten KW die eigentliche Asphaltierung.

Die Wasserrahmenrichtlinie schreibt vor, dass das Oberflächenwasser gereinigt werden muss. Dafür muss eine Sedimentationsanlage, also eine unterirdische Reinigungsanlage für Straßenoberflächenwasser, eingebaut werden, die das Wasser vorbehandelt, bevor es abgeleitet wird. Die Anlage wird 3 bis 4 Meter unter der Oberfläche liegen. Der Einbau ist aufwendig und wird durch einen hohen Grundwasserstand in der unmittelba-

ren Nähe zur Kollau und den wertvollen Baumbestand erschwert. Die Einrichtung der Baugrube für den Einbau der Sedimentationsanlage östlich der Kollau erfordert ein umfangreiches Prüfungs- und Genehmigungsverfahren, auf deren Abschluss zusammen mit einem Gutachter hingearbeitet wird. Daher kann die Sedimentationsanlage erst zu einem späteren Zeitpunkt hergestellt werden.

Frage 2: *Laut dem Hamburger Baustellenticker soll der Um- und Ausbau am 30.4.2022 (vergleiche <https://www.hamburg.de/baustellen> vom 9.2.22) komplett abgeschlossen sein. Halten der Senat und die zuständigen Behörden an diesem Fertigstellungstermin zum Stichtag 10.2.22 fest?*

a) *Falls ja, wird dann die gesamte Niendorfer Straße in beiden Fahrtrichtungen für den motorisierten Verkehr, Radfahrer und Fußgänger freigegeben?*

Antwort zu Frage 2 a):

Es ist geplant, bis zum 30. April 2022 die Niendorfer Straße wieder in beiden Fahrtrichtungen freizugeben.

b) *Falls nein, wann sollen die Baumaßnahmen in der Niendorfer Straße vollständig abgeschlossen sein (bitte Monat und Jahr angeben; falls nicht möglich, Quartal und Jahr angeben)?*

c) *Falls nein, warum nicht?*

Frage 3: *Die gesamte Baumaßnahme ist in fünf Bauabschnitte unterteilt (vergleiche Drs. 22/5034). Wie viele dieser Bauabschnitte sind zum Stichtag 10.2.22 fertiggestellt?*

Wie viele Bauabschnitte müssen noch fertiggestellt werden und welche Baumaßnahmen sind in diesen Abschnitten zum Stichtag 10.2.22 noch offen (bitte pro Bauabschnitt auflisten)?

Antwort zu Fragen 2 b), 2 c) und 3:

Die fünf Bauabschnitte beziehen sich auf folgende Straßenbereiche:

1. Abschnitt: Niendorfer Straße circa Nummer 43 bis Heckenrosenweg
2. Abschnitt: Heckenrosenweg bis Bullenredder
3. Abschnitt: Bullenredder bis Niendorfer Straße 100
4. Abschnitt: Niendorfer Straße 100 bis Langenhorst
5. Abschnitt: Langenhorst bis Kollaustraße

Zum 10. Februar 2022 fertiggestellt sind die beiden Bauabschnitte bis zum Bullenredder vor der Bahnbrücke. Bis Ende April 2022 werden alle drei weiteren Bauabschnitte fertig asphaltiert sein. Im Übrigen siehe Antwort zu 2 a).

Frage 4: *Die langwierigen Bauzeitverzögerungen haben auch Kostensteigerungen zur Folge. Laut Senat wurden direkt vor dem Baustart Umbaukosten in einer Gesamthöhe von 3.913.000 Euro ermittelt (vergleiche Drs. 22/5034). Wie hoch werden die aktuellen Gesamtkosten zum Stichtag 10.2.22 ausfallen?*

Antwort zu Frage 4:

Die ermittelten Baukosten in Höhe von 3,4 Millionen Euro aus der Ausführungsunterlage-Bau wurden noch nicht ausgeschöpft. Aufgrund der oben beschriebenen Umlan-gungserfordernisse lässt sich aktuell noch keine verlässliche Kostenprognose über die Gesamtkosten bis zum Abschluss der Maßnahme benennen, da die sich ergebenden Auswirkungen zur Begutachtung und Sicherung der Sedimentationsanlage monetär noch nicht bewertet werden können.